

Bakuninhütte jetzt geschützt

Zum ersten Mal findet in Deutschland ein Geschichtsort der anarcho-syndikalistischen Bewegung als Kulturdenkmal offiziell Anerkennung – die Bakuninhütte auf der Hohen Maas.

Meiningen – Die Freude über dieses Schreiben ist beim Verein Wander- & Naturfreunde Meiningen e.V. riesengroß: Mit Datum 3. September 2015 wurde ihm vom zuständigen Gebietsgutachter des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie in Erfurt mitgeteilt, dass die Bakuninhütte auf der Hohen Maas als Kulturdenkmal anerkannt wurde. Damit gehe eine Unterschutzstellung des historischen Grundstücks nach dem Thüringer Denkmalschutzgesetzes einher. Die Voraussetzungen sind aus geschichtlichen und wissenschaftlichen Gründen gegeben, so das zuständige Landesamt.

Bereits vor zehn Jahren wurde der Denkmalstatus der Bakuninhütte geprüft – mit negativem Ergebnis. Die jetzt vorgenommene Neubeurteilung basiert wesentlich auf dem Material – Fotos, Dokumente, etc. –, das der Verein in sechsjähriger Arbeit zusammenstellte. Bereits im Vorfeld zu dem Begutachtungstermin Anfang August vor Ort hatte es vom Vorsitzenden des Denkmalbeirates des Kreises Schmalkalden-Meiningen,



Die Bakuninhütte auf der Hohen Maas steht nun unter Denkmalschutz.

Foto: Archiv/rwm

Dr. Jochen Halbig, und dem Kreisheimatpfleger Axel Wirth die Bitte um Neuprüfung der Denkmalwürdigkeit und Denkmalfähigkeit gegeben.

Die Sonderausstellung der Meininger Museen „Mühsam in Meiningen – Meiningen und seine Anarchisten“ und die Fachtagung in der Meininger Volkshochschule im Juni haben unbedingt dazu beigetragen, die Bedeutung des Objektes fundiert darzustellen und zu rezipieren. Daran habe es bei der Erstbeurteilung vor zehn Jahren noch gemangelt, so das Landesamt.

Die Anerkennung kommt rechtzeitig vor dem Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, wo

der Wanderverein als Eigentümer alle Interessierten zwischen 11.30 und 16 Uhr auf die Hütte einlädt. Dazu wird auch eine etwa sechsstündige Rundwanderung angeboten. Diese beginnt Sonntag, 13. September, um 10 Uhr, im Meininger Schlosshof. Wanderleiter Dr. Andreas Seifert vom Meininger Baumbachhaus wird von dort aus die Gruppe über die Stationen Wolfsschlucht, Parkfriedhof und Donopskuppe zur Bakuninhütte führen. Unterwegs wird er nicht nur mit Erich Mühsam bekannt machen, sondern auch über interessante Begebenheiten im Raum Meiningen zwischen Kaiserreich und Zeit des Nationalsozialis-

mus berichten.

An der Bakuninhütte erwarten Mitglieder des Wandervereins die Teilnehmenden zu einer Mittagsrast mit warmen Speisen und Getränken. Zudem stehen Führungen durch die Hütte und das umgebende Gelände mit Informationen zur Nutzungsgeschichte des Areals auf dem Programm. Danach führt die Wandertour über den Webersbrunnen und Stiefelsgraben zurück in die Stadt.

Dem diesjährigen Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ folgend, können sich alle Besucher zum Denkmaltag auf die Suche nach der Industriearbeiterschaft des 20. Jahrhunderts begeben. Dabei werden sie feststellen können, wie herausragend die Hütte als zeitgeschichtliche Kulturdenkmal allein wegen seiner Seltenheit ist. „So scheint die Bakuninhütte bei Meiningen also der einzige halbwegs gelungene Plan zur Errichtung eines anarchistischen Ferienheims während der Weimarer Zeit geblieben zu sein“, betonte der Historiker Prof. Dr. Ulrich Linse.

Am Denkmaltag wird zudem um 13 Uhr die Reproduktion der historischen Hüttenpruchtafel feierlich

enthüllt. Sie war von den Nationalsozialisten zerstört worden. Dank der Initiative von Vereinsmitgliedern wurden über 200 Splitter der Tafel geborgen, die derzeit in der Meininger Mühsam-Ausstellung zu sehen sind.

Programm

■ Samstag, 12. September, 16 Uhr, Museumskasse im Schloss Elisabethenburg, Meiningen: Fachführung durch die Ausstellung „Mühsam in Meiningen – Meiningen und seine Anarchisten“ (Dr. Andreas Seifert)

■ Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 13. September: 10 Uhr ab Schlosshof der Elisabethenburg, Meiningen: geführte Wanderung zur Bakuninhütte mit Halt an historisch bedeutsamen Orten, 12.30 Uhr Ankunft an der Bakuninhütte

11.30 bis 16 Uhr öffnet die Bakuninhütte für alle Interessierten ihre Türen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

13 Uhr: Feierliche Enthüllung einer Reproduktion der „Hüttenpruch“-Tafel mit musikalischer Begleitung durch Heike Horstmann (Fiddle und Hardanger d'amore) und Bernd Dittl (Akordeon und Gesang) u. a. mit Liedgut Erich Mühsams

11 und 14 Uhr: Führungen über das historische Gelände